

Laufen: Das Samstagstestspiel der Damen der SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf endet beim Spielstand von 5:1 mit einem Spielabbruch. Der SV Untermenzing, schon mit 9 Feldspielern angereist, mussten im Laufe der zweiten Halbzeit drei weitere Ausfälle verkraften, so dass regelkonform abgebrochen wurde.

In einem ungleichen Test zwischen den beiden Bezirksligamannschaften musste das Spiel beim Stand von 5:1 abgebrochen werden. Der SV Untermenzing konnte verletzungsbedingt nur mit 9 Spielerinnen antreten und tat sich in Unterzahl spätestens nach der Halbzeit deutlich schwer, der Hitze in Laufen Herr zu werden. Lediglich im ersten Durchgang wusste die Truppe aus München spielerisch etwas anzubieten, jedoch lagen sie auch dort schon im Ergebnis zurück. Schon nach 6. Spielminuten schepperte es im Gehäuse der Gäste aus München. Ein weiter Ball der SG-Spielerin Jessica Antosch landete bei Sturmführerin Corinna Pöhlmann. Pöhlmann spielte die Ersatztorfrau der Gäste, Julia Spitzauer aus Leobendorf, aus und erzielte den 1:0 Führungstreffer. Wer sonst, außer die letztjährige Spitzentorjägerin der Kreisliga konnte die Führung erzielen. Trotz Unterzahl agierte der Gast äußerst mutig und konnte das ein oder andere Mal spielerisch wertvoll aus dem Mittelfeld agieren. In der 15. Minute allerdings bekam die Defensive das Leder nicht geklärt und Verena Weber wurde der Ball direkt auf den Fuß präsentiert, so dass Weber nichts anderes übrig blieb als auf 2:0 zu erhöhen. Zwei Minuten später jedoch wurden die Gäste für ihr mutiges Spiel belohnt. Marina Klein passte überragend aus dem Mittelfeld durch die Schnittstelle in der Viererkette der Hausherren hindurch, wo Spielführerin Maria Schleindsperger Verteidigerin Carola Nafe schnurstracks davonlief. Schleindsperger schloss in der Folge ohne Abwehrchance für Torfrau Lisa Stöllberger im langen Toreck zum 2:1 Anschluss ab (17.). Immer wieder konnte der SV Untermenzing spielerisch ansehnlich die Löcher in der Abwehrkette aufdecken und gefährliche Aktionen starten, die aber schlussendlich nichts mehr Zählbares einbrachten. Nach knapp halben Stunde ging die Konzentration bei den Gästen langsam der Neige zu und die Heimmannschaft der SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf wusste dies aufgrund ihrer Überzahl auch zu nutzen. Marie Kroiß brachte von der linken Außenbahn das Leder ins Zentrum, wo Corinna Pöhlmann mit ihrem zweiten Treffer das 3:1 erzielte (27.). Der heimischen Spitzensturmkraft gelang in der 33. Minute dann noch der dritte Treffer zum lupenreinen Hattrick. Nach einem Doppelpass mit ihrer Mannschaftskollegin Margit Glück gelang Pöhlmann unbedrängt in die Gästegefahrenzone, wo sie wenige Probleme hatte auf 4:1 zu erhöhen. Langsam aber sicher stellte sich die Sachlage ziemlich klar für die heimische SG dar und der Gast versuchte das Spiel über die Zeit bzw. in die Halbzeitpause zu bringen. Ganz gelang dies dem SVU nicht, denn in der 41. Minute musste Torfrau Athanasia Leontarakis erneut hinter sich greifen. Ziemlich unbehelligt kam Margit Glück nach einem Einwurf von Verena Weber über die Torauslinie in den Strafraum hinein, ließ sich selbst samt Ball in der Folge ein wenig in den Rückraum fallen und netzte flach zum 5:1 ein.

Im zweiten Durchgang verschlissen sich die Kräfte beider Teams zusehends. Die Heim-SG konnte zwar die zahlenmäßige Überlegenheit nun gut ausspielen, aber richtige Effektivität kam

nicht mehr auf. Nachdem der SV Untermenzing schon zuvor zwei weitere Spielerinnen verlor, musste Schiedsrichterin Doreen Fitzner in der 67. Minute das Testspiel abbrechen. Aufgrund des dritten Ausfalles konnte der Gast nur noch auf sechs Spielerinnen zurückgreifen, was regelkonform den Abbruch bedeutete.



Margit Glück verrichtete im SG-Mittelfeld viel Arbeit und konnte einige Male den Ball nach vorne treiben. Hier traf sie in der Folge auf Daniela Keml.

Foto: Burgi Mayer für den SV Laufen